

Ev.-reformierte Gemeinde Bielefeld  
Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld  
Telefon: 0521/68248, Fax: 0521/68279  
e-mail: gemeinde@reformiert-bi.de  
http://www.reformiert-bi.de

## EV.-REFORMIERTE GEMEINDE BIELEFELD



### Inhalt 01/2012

Angeordnet  
aus dem Presbyterium | Presbyterwahl  
Konfirmation | Gemeindepflestation  
Gruppen und Kreise  
Kontakt

Kirchenmusik  
Kirche in der Welt | Beerdigungen | Taufen  
Gottesdienste | besondere Gottesdienste

Gemeindebrief 01-2012  
März bis Juni

### aus dem Presbyterium

Liebe Leserinnen und Leser,

im Presbyterium hatten wir eine Zeit, die so ganz anders als der übliche Alltag war. Einerseits ging alles seinen Gang. Wir haben über die Sanierung des Süsterhauses gesprochen und sie schon sehr weitgehend realisiert. Wir haben aber auch die Wahl vorbereitet und genau gewusst, dass es in dieser Zusammensetzung nicht weiter gehen wird. Vier von uns hatten erklärt, dass sie aus ganz unterschiedlichen Gründen nicht mehr weiter machen wollten. Alle anderen mussten sich der Wahlentscheidung der Gemeinde stellen. Weil wir sieben neue Kandidaten mit erkennbar großer Qualifikation hatten, war eine Wiederwahl keineswegs sicher. Das war eine gute Erfahrung, denn wir haben dabei auch bemerkt, dass uns das Presbyteramt wichtig ist.

An anderer Stelle können Sie das Wahlergebnis lesen. Wir kennen jetzt Ihre Entscheidung und machen uns weiter auf den Weg. Eine Würdigung der ausgeschiedenen Mitglieder werden wir in einem Gottesdienst und im nächsten Gemeindebrief vornehmen.

Kommen wir also zum Alltag zurück: Unser Süsterhaus ist eines der ältesten Häuser Bielefelds. Wir haben jetzt versucht, ihm wieder ein Gesicht zu geben, das zu seinem Alter und seiner Bedeutung passt. Wenn in einigen Tagen auch die neue Tür vom Süsterplatz her fertig ist, haben wir in der Gemeinde einen Zustand erreicht, um den uns andere beneiden. Alles ist erneuert und in einem Zustand, der uns einige Jahre vor großen Schäden und Reparaturen schützt.

Wir können uns damit zu Beginn der neuen Amtszeit auch wieder anderen Themen zuwenden.

Mit dem Jugendpfarrer haben wir besprochen, dass wir neue Wege in der Arbeit mit Jugendlichen finden müssen. Da muss organisatorisch und inhaltlich etwas (mehr) geschehen. Wir sind da auf offene Ohren und Verständnis gestoßen.

Unsere Gemeindepflestation müssen wir schützen und erhalten. Es wird immer schwieriger, Personal zu finden, das unseren Ansprüchen an die Arbeit und Leistung der Gemeindepflege gerecht wird. Wir versuchen, die richtige Größe zu finden.

Wenn das neue Presbyterium sich gefunden hat, werden wir Sie auch gern zu einem informativen Gemeindeabend einladen, um auch Ihre Gedanken und Wünsche für die vor uns liegende Zeit zu erfahren und aufzunehmen. Alle zusammen werden wir es schaffen, eine lebendige Gemeinde zu sein, einladend zu bleiben und miteinander in eine gesicherte Zukunft zu gehen. Ihr  
Horst Haase

### Presbyterwahl 2012

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ lautete das Motto der Kirchenwahlen am 5. Februar 2012. Von 14 Kandidatinnen und Kandidaten, die in unserer Gemeinde zur Wahl vorgeschlagen kandidierten, durfte die Gemeinde 10 Presbyterinnen und Presbyter wählen. Schon vor der Wahl stand fest, dass vier der Kandidaten nicht gewählt werden können. Darum gilt an dieser Stelle allen Kandidatinnen und Kandidaten nochmals ein herzlicher Dank. In kaum einer anderen Gemeinde Westfalens standen so viele Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Es zeichnet unsere Gemeinde aus, dass viele Gemeindeglieder auch zur Mitarbeit im Presbyterium bereit sind.

Die Wahlbeteiligung mit etwas mehr als 7 % war akzeptabel. Das Presbyterium setzt sich nach der Wahl aus folgenden Personen (in alphabetischer Reihenfolge) zusammen:

Patricia Berges-Rogowski, Baseler Straße 15, 33649 Bielefeld  
Claus Bratek, Am Rosenberg 22, 33647 Bielefeld  
Rainer Drzenski, Littstraße 56, 33738 Bielefeld  
Horst Haase, An der Rehewiese 32, 33617 Bielefeld  
Carla Hempfing, Ärztin, Diesterwegstraße 73, 33604 Bielefeld  
Hans-Eugen Schang, Gr.-Kurfürsten-Str. 23, 33615 Bielefeld

### Gruppen und Kreise

#### Kinderzeit

In der Regel findet alle drei Wochen Gottesdienste mit „Kinderzeit“ (dem Kinderprogramm während der Predigt) statt, zusätzlich Familiengottesdienste zu besonderen Anlässen. In den biblischen Erzähl-Texten der Kinderzeit geht es zunächst um weitere Geschichten aus dem Markus-Evangelium. Anschließend richten sich die erzählten Geschichten nach den Evangeliumslesungen der jeweiligen Sonntage, so dass es noch eine engere Verzahnung mit dem Gottesdienstgeschehen gibt.

Ein nächster Elternabend ist geplant für Montag, 30.04. 20 Uhr im Süsterzimmer. Es könnte dabei auch um die Frage gehen, wie wir uns die Auferstehung (Jesus) denken.

**Die Kinderzeit- und Familiengottesdiensttermine auf einen Blick:** 05. und 26.02.; 18.03.; 06.04.; 08.04.; 22.04.; 13.05.; 27.05.; 03.06.; 17.06. 08.07.

#### Frauenkreis

Ein spannendes Programm des Frauenkreises dienstags von 16 - 17.30 Uhr vierzehntägig (06. und 20.03.; 03. und 17.04.; 15. und 29.05.; 13. und 26.06.) liegt im Gemeindehaus und der Kirche aus. Jede Besucherin ist herzlich willkommen.

#### Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Die Treffen des Ökumenischen Bibelgesprächskreises der Innenstadtgemeinden sind am Montag, 27. Februar, 26. März, 30. April, 14. Mai, 25. Juni 2011, jeweils 20.00 Uhr im Süsterhaus. Wir lesen z. Zt. das Johannevangelium und bereiten die Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 21. - 25. Mai mit täglichen Kurzgottesdiensten um 17.30 Uhr in der Altstadt Nicolaikirche vor. Sie stehen unter dem Thema „Wir werden verwandelt durch den Glauben an Jesus Christus“ (nach 1. Korinther 15, 51 - 58) und beziehen sich auf Anregungen aus der polnischen Ökumene..  
Ansprechperson: Pfarrer i.R. Dr. Karl-Christoph Flick, Telefon: 0521/9 62 36 62.

„Jesus Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die ganze Welt.“ (1. Johannes 2,2)

#### Versöhnung der ganzen Welt?

Im März feiern Frauen weltweit den Weltgebetstag, dessen Inhalte und Liturgie in diesem Jahr aus Malaysia kommen. Dort ist das Zusammenleben der unterschiedlichen Religionen nicht ganz unproblematisch. Der Islam als Staatsreligion gibt die Identität der Gesellschaft vor. Wer ihr angehört, kommt in Beruf und Bildung weiter. Immer wieder kommt es trotz einer verfassten Glaubensfreiheit zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten religiösen Konflikten. Christinnen und Christen dürfen den Vater Jesu Christi nicht mehr öffentlich „Allah“ nennen, der kulturell übliche Name für „Gott“, weil er den Muslimen allein vorbehalten bleiben soll.

Es wirkt, als verschärfen sich religiös-kulturelle Konflikte in unserer Welt. Im März kommt das Ehepaar Goßweiler aus Indonesien zu uns und berichtet von einer jungen, lebendigen Kirche im Kontext des Islam. Was werden sie erzählen?

Denken wir an die alten Konflikte der großen Religionen untereinander, dann stellt sich die Frage nach religiösen Überzeugungen von Versöhnung zu Beginn der Passions- und kommenden Osterzeit. Wir glauben, dass in Jesus Christus Versöhnung geschehen ist. Versöhnung der ganzen Welt, wie der Vers des Johannesbriefes es behauptet? Wie mächtig und weit denken wir diese Versöhnung? Gilt sie nur den Glaubensbrüdern und -schwestern oder zugleich aller Welt?

Wenn jeder Mensch in die Versöhnung Gottes hineingenommen ist, hätte das Auswirkungen im Verständnis und Verhältnis zu anderen Religionen, weil christlicher Glaube nicht mehr für das „Seelenheil“ der anderen missionieren müsste. Die Ungläubigen wären nicht mehr von den Gläubigen getrennt - die Christen in ihrer Erwählung nicht mehr von den Muslimen, den

Hindus, den Buddhisten. Alle sind gleichermaßen durch die Versöhnung in Christus erwählt und befreit.

Fragen wir die Bibel nach dieser Vorstellung, ist sie hier nicht einheitlich. An einigen Stellen sind nur diejenigen mit Gott versöhnt, die sich zu Lebzeiten zu Christus bekehren. An anderen Stellen sind diejenigen erlöst, die den Willen Gottes tun und sich durch ihr Verhalten als Nachfolger(innen) Christi erweisen. - Versöhnung gilt so nur für einen Teil der Welt, für den, der sie ergreift!

Es gibt in der Schrift auch andere Zeugnisse: Die Liebe zu den Feinden zum Beispiel ist eine Kraft, die Versöhnung ganz weit denkt. Weil Gott alle Menschen gleichermaßen liebt, ist jeder in diese Liebe eingeschlossen, Feind wie Freund. „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ betet der gekreuzigte Jesus für seine Feinde. Und Paulus schreibt: „Ich bin gewiss: Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich, indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet und unter uns das Wort von der Versöhnung aufgerichtet hat.“ (2. Kor 5,19)

„Jesus Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die ganze Welt.“ (1. Johannes 2,2). Der Vers aus dem Johannesbrief legt nahe, die Versöhnung in Christus nicht zu klein zu denken: Sie ist weltumfassend! Im Bild gesprochen: In Christus ist allen Menschen, ja der ganzen Welt der Himmel gewiss!

Lohnt es sich dann überhaupt noch, Gutes zu tun und das Wagnis des Glaubens auf sich zu nehmen? - so könnte man fragen. Aber: Hat sich die Frage nach dem Lohn nicht erübrigt? Die Vergeltung der guten oder bösen Tat ist in Christus überwunden. Es geht um etwas anderes: Um die Liebe, unsere eigentliche Heimat - weltweit.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine gute Passions- und Osterzeit!

Pastor Bertold Becker

### Wir feiern Konfirmation

in der Süsterkirche am Sonntag Kantate, 6. Mai 2012, um 10.15 Uhr, mit Feier des Heiligen Abendmahls

#### Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sind:

Maurice Bäßler  
Sophia Basra  
Ricarda Benz  
Andreas Bernhardt-Grisson  
Jule Bischof  
Wolfgang Leonhard Bültemeier  
Felix Emmrich  
Jennifer Ifidon  
Djamina Ihle  
Leonard Hinkelmann  
Desiree Krause  
Sophia Linnemann  
Janina Ramsbrock  
Patricia Seick  
Philipp Seick  
Mika Stockhorst  
Sophie Weinbrenner

Wir freuen uns mit den Jugendlichen und ihren Familien und wünschen ihnen einen guten Start in die Religionsmündigkeit des Glaubens!



### Gemeindepflestation

#### Fördervereins-Vollversammlung

Der Förderverein der Gemeindepflestation lädt zu seiner Jahreshauptversammlung ein für Sonntag, den 25. März, im Anschluss an den Gottesdienst.

#### Jubiläen

In diesem Jahr feiert er zugleich sein 15-jähriges Bestehen. Zugleich wird die Gemeindepflestation 85 Jahre alt. Das ist ein Grund zu feiern. Am 26. August findet ein Jubiläumsgottesdienst mit anschließendem Fest statt, bei dem Pastor Pohl die Predigt hält und eine Ausstellung zur Diakonie Bethels eröffnet wird. Wir laden schon jetzt herzlich ein!

#### „Nähe ich Flügel der Morgenröte“

Die Gemeindepflestation feiert in diesem Jahr wieder einen Gottesdienst mit Pflegenden, Angehörigen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Am Freitagnachmittag, 11. Mai um 15.30 Uhr sind alle dazu herzlich willkommen!

#### „Von Mensch zu Mensch“

Diakonie - Sommersammlung vom 19. Mai bis zum 9. Juni 2012

Caritas und Diakonie setzen sich für Menschen ein, die in sichtbarer oder verdeckter Not leben. Sie helfen sozial Benachteiligten und verbessern die Lebensbedingungen für Junge und Alte, für Arme und Kranke, für Alleinstehende und Familien.

#### Dazu braucht die Diakonie unsere Unterstützung!

Vom 19. Mai bis zum 9. Juni 2012 bittet deshalb das Diakonische Werk um Spenden. Von den Spenden verbleiben ein viertel in unserer Gemeinde, auf deren Konto die Spenden erbeten werden. Formulare, Überweisungsträger und Dankeskarten sind im Gemeindebüro erhältlich.

### Kontakt

Ev.-reformierte Gemeinde Bielefeld  
Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld  
Telefon: 0521/68248, Fax: 0521/68279  
e-mail: gemeinde@reformiert-bi.de  
http://www.reformiert-bi.de

#### Pfarrer Bertold Becker

Gökenfeld 33, 33689 Bielefeld  
Sprechzeit in der Süsterkirche: dienstags: 9.30 - 12 Uhr  
Telefon: 05205-235935 (mobil: 0170-9630787)  
Bitte eine Nachricht auf dem AB hinterlassen!  
eMail: Bertold.Becker@kk-ekwv.de

#### Presbyteriumsvorsitzender Horst Haase

An der Rehewiese 32, 33617 Bielefeld  
Telefon: 05 21/1 47 71, e-mail: Horst-Haase@web.de

#### Sekretariat: Telefon: 05 21/682 48

Frau Susanne Pähler: mi, fr: 8.30 - 12 Uhr  
Frau Anne-Barbara Fischer: mo, do: 10 - 12 Uhr  
Küster: Rudolf Böwing

#### Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld

Stadtkantorin KMD Ruth M. Seiler  
Telefon: 05 21/175939  
e-mail: ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de  
Kirchenchor: Christiane Krause  
e-mail: christiane.krause@bitel.net  
Posaunenchor: Harald Hörtlackner  
e-mail: harald.hoertlackner@gmail.com  
Ansprechpartnerin: Manuela Kleingünther  
e-mail: manu.kleinguenther@web.de

#### Gemeindepflestation: täglich 11 bis 13 Uhr

Tel.: 05 21/3 29 26 80 (auch Anrufbeantworter)  
e-mail: pflge@reformiert-bi.de  
Schwester Corinna Kampschulte (Pflegeleitlerin)  
Diakon Christoph von Knorre (stellv. Pflegeleitlerin)

#### Evangelische Jugendarbeit Nachbarschaft 01/02

Heiner Wöhning Tel: 05 21/69694

#### Spenden zur Unterstützung der Gemeindegemeinschaft

Spark. Bielefeld, BLZ 480 501 61 • Kto-Nr. 106 062

Sa, 03.03., 19.30 Uhr • Reformierte Süsterkirche
**Nichts als Weisheit**
Fernöstliche Texte und Japanische Musik für Marimba- und Vibraphon von Keiko Abe, Toshimitsu Tanaka u. a.
Therese Berger, Rezitation; Klaus Bertagnolli, Marimba-phon, Vibraphon
*Eintritt: 8,- €; 7,- €*

So, 04.03., 17.00 Uhr • Neustädter Marienkirche
**Benefizkonzert für die Neue Orgel**
Orgelwerke von Mizokami, Reger, Meyer-Fiebig u.a.
Thomas Meyer-Fiebig (Tokyo); Aya Yoshida (Nagoya| Köln)
*Eintritt: 8,- €; 6,- €*

Sa, 10.03., 19.30 Uhr • Neustädter Marienkirche
**Gastkonzert**
Thomas Tallis, Die Klagelieder des Jeremias sowie Werke von Rameau, Bach, Bruckner u. a.
Knabenchor der Chorschule Wewelsburg
Leitung: Sertac Istihkämýapan
*Eintritt: 10,- €| 7,- €*

So, 18.03., 17.00 Uhr • Neustädter Marienkirche
**Kunst & Musik**
zur Ausstellung Marek Bieganik
Texte und Musik: Thomas Bogdan, Oboe und Saxophon; Ruth M. Seiler, Orgel

So, 25.03., 18.00 Uhr • Neustädter Marienkirche
**Musikalische Vesper**
Werke von Lassus bis Brahms
Bielefelder Vokalensemble, Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler; Liturg: P. iR Martin Papies
*Im Klingelbeutel erbitten wir eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat.*

So, 01.04., 17.00 Uhr • Reformierte Süsterkirche
**Fastenjazz**
Pia Schierin, Gesang; Bertold Becker, Klavier; Joachim Fitzon, Kontrabass; David Herzel, Schlagzeug
*Eintritt: 8,- €; 6,- €*

Mo, 09.04., 10.15 Uhr • Reformierte Süsterkirche
**Kantatengottesdienst am Ostermontag**
Johann Sebastian Bach
„Christ lag in Todesbanden“
Kantate BWV 4 für Soli, Chor und Instrumente
Solisten; Bielefelder Vokalensemble; Camerata St. Mariae, Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Predigt: P. Alfred Menzel
*An Stelle des Klingelbeutels erbitten wir Ihre Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat Bielefeld.*

So, 22.04., 18.00 Uhr • Neustädter Marienkirche
**Musikalische Vesper**
Werke für Kinderchor und Instrumente von Berthier, White u. a.
Bielefelder Kinderkantorei (MaD); Instrumentalisten
Leitung: Ruth M. Seiler
*Im Klingelbeutel erbitten wir eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat.*

Sa, 28.04., 18.00 – 1.00 Uhr • Reformierte Süsterkirche - Bielefelder Altstadt - Neustädter Marienkirche
**Bielefelder Nachtansichten – das Jahr der Kirchenmusik**
Musik – Tanz – Prozession - Besinnung
„Klangwege“
Musik, Prozession, Meditation, Tanz zu „CHRIST IST ERSTANDEN“ und „Ich will dich lieben, meine Stärke“
18.30 Uhr • Reformierte Süsterkirche
**Auftakt und Übergabe der 366+1-Staffel an die Lippische Landeskirche mit Präses Annette Kurschus und Landessuperintendent Dr. Martin Dutzmann**
Anschließend in der Neustädter Marienkirche und der Süsterkirche durchgehend Programm.

So, 27.05., **Pfingstnacht der offenen Kirchen**

18.00 – 23.15 Uhr • Neustädter Marienkirche
**„Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist“**
18.00 **Musikalische Vesper**
**Alte und neue Musik über den Hymnus „Veni Creator spiritus“**
Vokalquartett; Ruth M. Seiler, Orgel
Liturg: P. Alfred Menzel
*Im Klingelbeutel erbitten wir eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat*
20.30 Messe
**Martin Palmeri**
Misa a Buenos Aires (Misatango)
Messe für Mezzosopran, Chor, Streicher, Klavier und Bandoneon; NN, Mezzosopran; Marienkantorei, Camerata St. Mariae, Leitung: Ruth M. Seiler
22.30 **Nachtmeditation mit Musik bei Kerzenschein**
*Zwischen den einzelnen Programmpunkten wird eingeladen zu Wein, Brot und Käse oder zum Innehalten in der Kapelle.*

19.00 – 0.00 Uhr • Reformierte Süsterkirche
**„...suche den Frieden...“**
Licht und Schatten, Stille und Töne, Texte und Stundengebete
19.00 – 24.00 Stundengebete zu jeder vollen Stunde mit Lesungen, Stille und einem Choral, Farbinstallationen im Kirchenraum
19.15 Einstimmung: Jazz-Choral, Bertold Becker, Flügel
20.15 „Gospel unlimited“
21.15 „Gospel unlimited“
22.15 „Tango nuevo“, Mishela Steiner, Konzertakkordeon
23.15 Jazz-Choral, Gesänge aus Taizé und eine einfache Abendmahlsfeier

So, 01.04., 17.00 Uhr • Reformierte Süsterkirche
**Fastenjazz**
Pia Schierin, Gesang; Bertold Becker, Klavier; Joachim Fitzon, Kontrabass; David Herzel, Schlagzeug
*Eintritt: 8,- €; 6,- €*

So, 22.04., 18.00 Uhr • Neustädter Marienkirche
**Musikalische Vesper**
Werke für Kinderchor und Instrumente von Berthier, White u. a.
Bielefelder Kinderkantorei (MaD); Instrumentalisten
Leitung: Ruth M. Seiler
*Im Klingelbeutel erbitten wir eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat.*

Sa, 28.04., 18.00 – 1.00 Uhr • Reformierte Süsterkirche - Bielefelder Altstadt - Neustädter Marienkirche
**Bielefelder Nachtansichten – das Jahr der Kirchenmusik**
Musik – Tanz – Prozession - Besinnung
„Klangwege“
Musik, Prozession, Meditation, Tanz zu „CHRIST IST ERSTANDEN“ und „Ich will dich lieben, meine Stärke“
18.30 Uhr • Reformierte Süsterkirche
**Auftakt und Übergabe der 366+1-Staffel an die Lippische Landeskirche mit Präses Annette Kurschus und Landessuperintendent Dr. Martin Dutzmann**
Anschließend in der Neustädter Marienkirche und der Süsterkirche durchgehend Programm.

**Gastkonzert aus Minsk**
Der Bolschoi Chor der Russisch Orthodoxen Gemeinde ‚Aller Betrüben Freude‘ aus Minsk gibt 29. März um 19 Uhr ein Konzert in der Süsterkirche zu Gunsten der diakonischen Arbeit der Gemeinde in Minsk.
Die Gemeinde ‚Aller Betrüben Freude‘ aus Minsk unterhält Partnerschaften zur Stiftung Bethel – pro-Werk und zur Johannesgemeinde Lage Kachtenhausen. Die deutschen Partner unterstützen die von der Minsker Gemeinde betriebene Diakoniestation und Werkstatt für behinderte Menschen. Beide Angebote sind einzigartig in Belarus (Weißrussland) und werden ausschließlich aus Spenden finanziert. Die Unterstützung durch die deutschen Partner ist wichtiger denn je, da Belarus sowohl wirtschaftlich als auch politisch isoliert ist und von den Wirtschaftskrisen der vergangenen Jahre hart getroffen wurde.
Die Menschen in Belarus liegen uns am Herzen wegen der katastrophalen Folgen des zweiten Weltkriegs für dieses Land, wegen der tragischen Auswirkungen der Tschernobyl-Katastrophe und nicht zuletzt auch wegen der politischen und wirtschaftlichen Isolation dieser letzten kommunistischen Diktatur im Zentrum Europas.
Der Bolschoi Chor aus Minsk, durchweg besetzt mit ausgebildeten Sängerinnen und Sängern, hat bei seinen vergangenen Besuchen in OWL die Herzen seiner Zuhörer gewonnen. Er vermittelt in professioneller Weise die Tiefe der orthodoxen Kirchenmusik und spannt zugleich einen Bogen über die Vielfalt der belarussischen und ukrainischen Folklore bis hin zu zeitgenössischer Chormusik.



So, 24.06., 18.00 Uhr • Neustädter Marienkirche
**Musikalische Vesper**
Chorwerke von Max Reger (u.a. Choralkantate „Meinen Jesum lass ich nicht“)
Ursula Esch, Violine; Thomas Bogdan, Oboe; Bernd Wilden, Orgel
Bielefelder Vokalensemble, Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler; Liturg: P. iR Friedhelm Theiling
*Im Klingelbeutel erbitten wir eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat.*

So, 04.03., 17.00 Uhr • Neustädter Marienkirche
**Benefizkonzert für die Neue Orgel**
Orgelwerke von Mizokami, Reger, Meyer-Fiebig u.a.
Thomas Meyer-Fiebig (Tokyo); Aya Yoshida (Nagoya| Köln)
*Eintritt: 8,- €; 6,- €*

Sa, 10.03., 19.30 Uhr • Neustädter Marienkirche
**Gastkonzert**
Thomas Tallis, Die Klagelieder des Jeremias sowie Werke von Rameau, Bach, Bruckner u. a.
Knabenchor der Chorschule Wewelsburg
Leitung: Sertac Istihkämýapan
*Eintritt: 10,- €| 7,- €*

So, 18.03., 17.00 Uhr • Neustädter Marienkirche
**Kunst & Musik**
zur Ausstellung Marek Bieganik
Texte und Musik: Thomas Bogdan, Oboe und Saxophon; Ruth M. Seiler, Orgel

So, 25.03., 18.00 Uhr • Neustädter Marienkirche
**Musikalische Vesper**
Werke von Lassus bis Brahms
Bielefelder Vokalensemble, Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler; Liturg: P. iR Martin Papies
*Im Klingelbeutel erbitten wir eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat.*

Die Evangelische Kirche von Westfalen lädt zum 5. Mal ein zur Nacht der offenen Kirchen am 27. Mai, Pfingstsonntag 2012.
**Stundengebete – Lesungen, ein Choral, ein Innehalten zu jeder vollen Stunde – sind das gestaltende Prinzip der Nacht in der Süsterkirche.**
Zwischen den vollen Stunden wechseln die Zeiten: wir laden ein zum Hören von Jazz-Choral, Gospel und „Tango nuevo“, zum Singen, Schweigen, Denken, Reden, Bleiben und Gehen, zur Stärkung in der Nacht mit Wasser und Wein, Brot und Käse.
Durch das Dunkel hindurch zeigen sich Farben und Zeichen einer Lichtinstallation in der Kirche. *„Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden!“*
Ein Gesamtprogramm liegt rechtzeitig aus und findet sich auf der Homepage der Gemeinde: www.reformiert-bi.de

**Beerdigungen**

18.09.2011	Ingeborg Bühring, geb. Wolter, 86 Jahre
28.10.2011	Ingeburg Schwabedissen, geb. Brünger, 87 Jahre
29.10.2011	Helga Maurer, geb. Sassenberg, 70 Jahre
31.10.2011	Wolfgang Oelrich, 72 Jahre
03.11.2011	Anni Busekros, geb. Heermann, 83 Jahre
07.11.2011	Klaus Tintelnot, 90 Jahre
08.11.2011	Frieda Köller, geb. Budde, 92 Jahre
27.11.2011	Marianne Heistermann, geb. Vogelsang, 86 Jahre
06.12.2011	Karl Friedrich Schemel, 77 Jahre
29.11.2011	Helmut Kleinebeckel, 72 Jahre
04.12.2011	Hildegard Warweg, 97 Jahre
13.12.2011	Hildegard Göhner, geb. Löflath, 89 Jahre
08.12.2011	Marte-Marie Schröder, 93 Jahre
22.12.2011	Anna Margarete Schmidt, 82 Jahre
29.12.2011	Hildegard Heckmann, geb. Krause, 88 Jahre
29.12.2011	Wolfgang Binner, 60 Jahre
28.01.2012	Sigrid Horstmann, geb. Sprick, 64 Jahre
28.01.2012	Fritz Deppe, 77 Jahre
05.02.2012	Waltraud Röver, geb. Alt, 100 Jahre

**Taufen**

30.10.2011	Finja Ylva Köster
30.10.2011	Ole Elias Kleingünther
11.12.2012	Frieda Wolf
11.12.2011	Wim Nienaber
05.02.2012	Mathilde Kummer

## Kirche in der Welt

**„Steht auf für Gerechtigkeit“**

Der Weltgebetstag 2012 führt uns in diesem Jahr nach Malaysia, ein Land, das durch das Südchinesische Meer in zwei 500 Kilometer auseinander liegende Landesteile getrennt ist. Es ist ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Malaysia ist landschaftlich zauberhaft: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Doch daneben blühen Korruption, Ungerechtigkeit und Menschenrechtsverletzungen vor allem an den eingewanderten, rechtlosen Frauen, die sich als Hausangestellte verknechten. Auch für Christinnen und Christen (gut 9 %) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben. Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. *„Wir sehen, dass unterschiedliche Auffassungen im politischen und religiösen Bereich mit Gewalt unterdrückt werden... Stimmen für Wahrheit und Gerechtigkeit werden zum Schweigen gebracht. Korruption und Gier bedrohen deinen Weg der Wahrheit, Gott.“* Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.
**2. März, 10 Uhr Süsterkirche; 17 Uhr St. Jodokus-Kirche**



„Justice“, (Gerechtigkeit) Hanna Cheriyan Varghese, Bildrechte bei Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

**Gottesdienste März – Juni 2012**

**02.03.Ökum. Weltgebetstags-Gottesdienste**
10.00 Uhr Süsterkirche
17.00 Uhr St. Jodokus

**04.03. Reminiszere**
„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich“
10.15 mit Abendmahl und Konfizei
Predigt: B. Becker, ♪ : Chr. Krause, Orgel
*Kollekte: für die Straßfalligenhilfe*

**11.03. Okuli**
„Meine Seele ist betrübt bis an den Tod“
10.15 Predigt: E. Edusei, ♪ : R.M. Seiler, Orgel
*Kollekte: für Dienste an Frauen in besonderen Notlagen und für die Bekämpfung der Kinderprostitution*

**18.03. Lätäre**
„Meine Tage sind vergangen“
10.15 Predigt: G. Hille, ♪ : Chr. Krause, Orgel
*Kollekte: für die Arbeit an psychisch Kranken u. Behinderten*

**25.03. Judika**
„dass er das Seufzen der Gefangenen höre“
10.15 Predigt Prof. A. Lindemann
♪ : R.M. Seiler, Orgel | E. Tiedemann
*Kollekte: für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen*

**01.04. Palmarum**
„Aus der Tiefe rufe ich zu dir, Gott“
10.15 Predigt Sup. i.R. Berthold, ♪ : Chr. Krause, Orgel
*Kollekte: für die Förderung des Ehrenamtes in der Kirche*

**05.04. Gründonnerstag**
„seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich“
19.00 mit Tischabendmahl, Predigt: B. Becker / Dr. K.Chr. Flick, ♪ : R.M. Seiler, Orgel
*Kollekte: für das Diakonische Werk der EKD*

**06.04. Karfreitag**
„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“
10.15 Predigt: B. Becker
♪ : Chr. Krause, Orgel und Kirchenchor
*Kollekte: für die Förderung der Familienpflege und der ergänzenden Dienste in der ambulanten Pflge*
15.00 Kinderkirche zur Todesstunde Jesu, B. Becker

**08.04. Ostersonntag**
„Mein Herz ist fröhlich in Gott“
6.00 Familien- Osternachtgottesdienst, Predigt: B. Becker, ♪ : J. Vetter, Orgel mit Abendmahl, Predigt: B. Becker
♪ : J. Vetter / Posaunenchor, Itg. H. Hörtlackner
*Kollekte für die „Werkstatt Bibel“ der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen u. für Projekte in der kirchl. Kulturarbeit*

**09.04. Ostermontag**
10.15 gemeinsamer Kantatengottesdienst mit Neustadt in der Süsterkirche, Predigt: A. Menzel, ♪ : R. M. Seiler, Orgel / Vokalensemble / Camerata St. Mariae
*Kollekte: für das ev. Stadtkantorat*

**15.04. Quasimodogeniti**
10.15 Predigt: Prof. A. Lindemann, ♪ : B. Wilden, Orgel
*Kollekte: für den Dienst an wohnungslosen Menschen*

**22.04. Miserikordias Domini**
10.15 Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen, Predigt: B. Becker, ♪ : Chr. Krause, Orgel
*Kollekte: für den Bielefelder Beschäftigungsfonds*

**29.04. Jubilate**
10.15 Jazzgottesdienst, Predigt: B. Becker
♪ : Orgel: R.M. Seiler; Pia Schiering, Gesang; Joachim Fitzon, Bass; David Herzel, Schlagzeug
*Kollekte: für die Förderung der Kirchenmusik*

**06.05. Kantate**
10.15 Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: B. Becker, ♪ : Chr. Krause / Posaunenchor
Itg.: H. Hörtlackner
*Kollekte: für die Ev. Jugendarbeit in Westfalen*

### Besondere Gottesdienste

**„Vor deinem Angesicht“ (Psalm 51,13) Psalmpredigten zur Passionszeit**
Unter dieser Überschrift steht die Predigtreihe an den Passionssonntagen in der Süsterkirche.
Das Singen und Beten der christlichen Gemeinden ist nach jüdischer Tradition durch das biblische Wort geprägt. Die Psalmen sind Gebetslieder, die helfen, nicht allein den eigenen Gefühlen und Gedanken zu trauen, sondern sich an der Heiligen Schrift auszurichten. Ihre Texte bringen Grundsituationen des Lebens mit der Gegenwart Gottes in Verbindung und helfen, das eigene Leben zu bedenken und Trost und Zuspruch zu finden. Die reformierten Gemeinden haben mit dem das Singen und Beten der Psalmen mit dem Reimpsalter zu einem Kernstück ihrer Tradition gemacht. Im Jahr der Kirchenmusik werden wir immer wieder Psalmlieder im Gottesdienst singen. Auch während der Passionszeit stehen die Psalmen im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Die fortlaufende Lesung aus der Passionsgeschichte des Markus-Evangeliums bildet einen neutestamentlichen Bezugspunkt, der die Psalmen in einem besonderen Licht erscheinen lässt. „Vor deinem Angesicht“ ist die Reihe überschrieben, an der sich wieder viele Prediger beteiligen. Ein Programm der ganzen Reihe liegt aus und ist auf der Homepage zu finden.

**»Jahreszeiten – Lebenszeiten«**
Viermal finden die Abendgedanken als kulturelle Gottesdienste in der Innenstadt statt. Sie fragen nach dem Zusammenhang von Jahreszeit, Lebensgefühl und Lebenszeit der Menschen.
»Musik und Tanz, Schauspiel und Kunst, Literatur und Berichte von Zeitgenossen – Lebenswelten ernst nehmen, Zeitfragen aufnehmen, Antworten suchen« – das sind die Markenzeichen der Gottesdienstreihe.
Sie finden wechselseitig in der Neustädter Marienkirche und der Süsterkirche sonntags um 18 Uhr statt. Die weiteren Termine:
»So, 13.05. Neustädt, Marienkirche »FrühlingsErwachen«
So, 09.09. Ref. Süsterkirche »SommernachtsTraum«
So, 11.11. Neustädter Marienkirche »HerbstZeitlose«